Presseinformation

1. August 2013

Fünf neue Strom-Tankstellen im Landhausviertel St. Pölten

Pernkopf: Niederösterreich setzt auf Elektromobilität

Vor kurzem wurden im Landhausviertel St. Pölten fünf neue Strom-Tankstellen für die gleichzeitige Betankung von 13 Elektrofahrzeugen installiert. „Elektrofahrzeuge, die mit Sonnenenergie betrieben werden, sind umweltfreundlich und sauber. Deshalb unterstützt das Land Niederösterreich die Elektromobilität. Die Sonnentankstellen im Landhausviertel sind ein weiterer Schritt in diese richtige Richtung", so Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Überdies leiste die Elektromobilität einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung der niederösterreichischen Klimaziele, führte Pernkopf weiter aus.

Durch die Errichtung der Strom-Tankstellen im Landhausviertel ist es nun möglich, an insgesamt zwei Standorten zu tanken. Eine Möglichkeit befindet sich vor der Landhauskapelle und bietet für maximal elf Fahrzeuge Platz, die zweite Tankstelle wurde vor Haus 17 installiert und kann zwei Fahrzeuge gleichzeitig laden. Die Tankstellen sind mit Schnellladefunktion ausgestattet, sodass ein Elektro-Auto in zirka einer Stunde vollgetankt werden kann.

Betrieben werden die Strom-Tankstellen durch die insgesamt 500 Quadratmeter großen Photovoltaikpaneele, welche auf den Dächern der Landhausküche und von drei weiteren Gebäuden im Wirtschaftszentrum NÖ installiert sind und eine Leistung von 70 kWp erbringen. Für den Landesdienst Niederösterreich wurden bereits zwei Elektroautos, fünf Elektro-Fahrräder und fünf Elektro-Roller angeschafft. An den Stromtankstellen im Landhausviertel wird der Strom derzeit kostenlos an Bedienstete sowie Kunden und Kundinnen abgegeben.

Das Land Niederösterreich verfügt aber nicht nur im Landhausviertel über die Möglichkeit, Strom zu tanken. Auch in den Bezirkshauptmannschaften Horn, Lilienfeld, Krems, Melk und Mistelbach sowie in der Landwirtschaftlichen Fachschule Tullnerbach-Norbertinum, dem Sonderpädagogischen Zentrum Korneuburg und im Universitäts- und Forschungszentrum Tulln werden bereits Stromtankstellen mit Photovoltaikanlagen kombiniert.

Nähere Informationen bei der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 9 und 15 Uhr bzw. am

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Mittwoch von 9 bis 17 Uhr) unter der Telefonnummer 02742/219 19 bzw. unter e-mail energieberatung@enu.at und http://www.enu.at/.

Dr. Gerhard Tretzmüller, Leiter der Abteilung Gebäudeverwaltung beim Amt der NÖ Landesregierung, Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Josef Berger von der Abteilung Straßenbau beim Testen einer neuen PV-Stromtankstelle (v.l.n.r.).

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at